

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Handbuch für Eisenbahn-Reisende durch das  
Grossherzogthum Baden**

**Schreiber, Heinrich**

**Carlsruhe, 1846**

Von Kippenheim nach dem Haltpunkte Orschweier

[urn:nbn:de:bsz:31-246990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246990)

Jahren in dem aufgeschwemmten Lössboden Ueberreste vorweltlicher Elefantenarten gefunden. — Kippenheim gehörte früher mit seiner bedeutenden Gemarkung zu der Herrschaft Mahlberg, und hatte mit derselben gleiche Schicksale.

### **Von Kippenheim nach dem Haltpunkte Orschweier, 48 Min.**

Gleich oberhalb Kippenheim liegt auf einem gegen den Rhein vorspringenden Hügel in reizender Lage das Städtchen *Mahlberg*, früher der Hauptort der gleichnamigen Herrschaft, mit einem wohl erhaltenen Schlosse, das jetzt dem Herrn von Türkheim gehört. Wahrscheinlich hatten die Römer hier schon ein Kastell erbaut, und die hohe Lage des Ortes eignet sich trefflich zu einem Mall- oder Gaugericht, welches hier seine Stätte hatte, und woher auch der Name herrührt. Denn da an solchen Gerichtsplätzen gewöhnlich die Gaugrafen ihren Sitz nahmen, so mag auch auf diese Weise die Burg Mahlberg entstanden sein, um welche sich nach und nach die Stadt ansiedelte. Ob es aber je ein Grafengeschlecht von Mahlberg gegeben habe, das von diesem seinem Stammgut den Namen geführt, ist sehr unwahrscheinlich, und jene Helika, welche die Herrschaft Mahlberg einem Herrn von Geroldseck zubrachte, stammte gewiss aus einer bloß freiherrlichen Familie ab. Auf derselben Seite der Bahn, wie Mahlberg, liegt, eine kleine Strecke von diesem entfernt, das kleine Dorf *Orschweier*, welches früher zum Hochstift Strassburg gehörte und von diesem verschiedenen Lehensträgern nach und nach überlassen wurde. Gegenwärtig ist der Herr von Türkheim Grundherr des Ortes.

### **Von Orschweier nach der Nebenstation Kenzingen, 2 St. 8 Min.**

Weiterhin am Gebirge liegt das beträchtliche Dorf *Alldorf* mit etwa fünfzehnhundert Einwohnern, unter denen ziemlich viele Juden. Die Gemarkung des Ortes ist sehr fruchtbar; in derselben wird aus der sogenannten Ruländer Traube ein vor-